

Zur Person

Dr. Eva Devasi

Architekturhistorikerin. Studium der Kunstgeschichte, der Klassischen Archäologie und der Archäologie der römischen Provinzen in Köln und Genua; Arbeitsschwerpunkte: Europäischer Kirchenbau seit dem frühen 20. Jahrhundert sowie Bürobau, Corporate Architecture und Investorenarchitektur weltweit.

Idee Vortrag

Die Zeitspanne der Tagung fällt in die Zeit in der Rem Koolhaas seine Ideen über eine sogenannte Generic City kundtat. In Deutschland mag man nicht gleich an solche Ideen denken, weil viele Städte auch dank der Denkmalpflege besonders erscheinen. Die 1990er Jahre haben aber einen riesigen Schwung an neuen Bürobauten hervorgebracht, der dazu führte, dass eine Zuordnung von Gebäude zum Unternehmen schwer wurde und die Besonderheit verschwand.

In der zweiten Hälfte der 1990er Jahre, trat in diesem Umfeld ein Trend auf, Individualität und Leistung von Unternehmen besonders introvertiert darzustellen und eine besondere Art der Lobby zu kreieren, die mit ihrem Image-bildenden Thema Kunden lockt – im doppelten Sinne: Zum Einen Kunden der ansässigen Unternehmen und zum Anderen Kunden, das sind Unternehmen, die sich in den Architekturen niederlassen wollten. In Deutschland erscheint dies Anfang 1990 noch recht neu und ist historisch entsprechend wertvoll. Zu nennen seien hier zwei sehr unterschiedliche und sehr wichtige deutsche Baukomplexe: das zunächst extrovertiert erscheinende Sony Center in Berlin aus der zweiten Hälfte der 1990er Jahre und die Provinzial in Düsseldorf fertiggestellt 1995. Zu diesem Trend gehören aber weit mehr Gebäudekomplexe und Gebäude, die auf ihre Architektur, das Vorfeld der Lobby, Übergänge, Innenarchitektur, besondere Thematik und Bedeutung für den Genius Loci untersucht werden sollten.

Hier sind auch der Glasanbau der Wuppertaler Sparkasse in der Nähe des Hauptbahnhofes von Mitte der 1990er Jahre, die WDR Passage in Köln aus der ersten Hälfte der 1990er Jahre, der Lobbybereich des Victoria Turms (heute ERGO) in Düsseldorf der 1990er Jahre und noch viele mehr zu nennen. Beispiele dieses Trends finden sich in den Jahren 1990-2000 zahlreich. Dabei handelt es sich grundsätzlich um einen internationalen Architekturwandel, der in Deutschland besonders seit den 1990er Jahren zum Vorschein tritt und daher wesentliche historische Bedeutung trägt.